

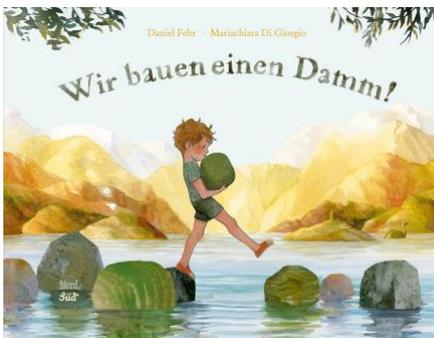
Daniel Fehr

### Biografisches

**Daniel Fehr** (\*1980 in Winterthur, Schweiz) studierte an der amerikanischen *Princeton University* Germanistik und lernte zuvor an der *Zürcher Hochschule der Künste* und der *School of Visual Arts* in New York das Bildermachen. Heute lebt Daniel Fehr wieder in Winterthur. Er schreibt Bilderbücher, Kinderbücher und Comics und entwickelt Gesellschaftsspiele für Kinder, Familien und Erwachsene. Bislang erschienen von ihm rund dreißig Bücher und Spiele. Viele davon wurden international ausgezeichnet. Er setzt sich für die Lese- und Nachwuchsförderung ein. So hat er bei seiner Tätigkeit am *Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM* die Leseförderungskampagne *Schweizer Vorlesetag* aufgebaut. Beim *Bolo Klub*, einem Förderprojekt für eine neue Generation von Bilderbuchmacher:innen, engagiert er sich als Mentor. Zudem betreibt er an seinem Wohnort in Winterthur einen monatlichen Spieletreff für Erwachsene.



<https://www.danielfehr.ch/>



Daniel Fehr / Mariachiara Di Giorgio

### **Wir bauen einen Damm!**

Nord Süd Verlag (ab ca. 6 Jahren)

Mia, Leni und Noah wollen einen Damm bauen. Mit jedem Stein gewinnt der Damm an Höhe, und mit ihm wachsen auch die fantastischen Pläne der Kinder. Bald ziehen sie Fischer, Piraten und sogar den König mit seiner Flotte an. Alles läuft prima, bis Noah seinen Stein zurückhaben will ... (Text: Verlag)



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

### Projektbausteine (1. + 2. Klasse)

Mia, Leni und Noah bauen ein Damm. Dabei erleben sie jede Menge Abenteuer. Aber sind das echte Abenteuer? Wie wichtig ist denn Fantasie? Albert Einstein soll gesagt haben: *„Fantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.“* Und der berühmte Künstler André Heller hat ein Lied geschrieben mit dem Refrain: *„Die wahren Abenteuer sind im Kopf, und sind sie nicht im Kopf, dann sind sie nirgendwo.“* – Gehen Sie mit Ihren Schüler\*innen auf Fantasiereise!

- Fantasiereisen

*Sie brauchen:*

entspannende Musik, Kissen für jede\*n Schüler\*in

*So geht's:*

Zur Einstimmung legen sich die Kinder auf eine Matte oder machen es sich auf Kissen oder Ähnlichem gemütlich. Sie schließen die Augen, während im Hintergrund eine ruhige Musik oder angenehme Naturgeräusche abgespielt werden (über CD-Player oder Laptop). Die Kinder atmen tief ein und kommen zur Ruhe.

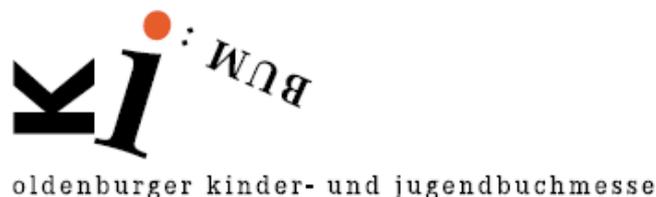
Die Musikstücke wechseln, mal klingen orientalische Töne, dann vielleicht ein Meeresrauschen. Die Kinder hören zu und gehen in Gedanken auf Reise.

Zum Schluss setzen sich die Schüler\*innen in einen Stuhlkreis und erzählen von ihren Erlebnissen.

- Das Denken beflügeln

Üben Sie sich mit den Kindern im „Querdenken“: Überlegen Sie sich ganz viele Fragen mit „Warum?“, im Stile von „Wieso ist der Himmel blau?“ oder „Warum müssen Tiere sterben?“, usw. Geben Sie dann vor, dass die Schüler\*innen ihre Antworten mit der Konjunktion „damit“ beginnen – Antworten mit „weil“ sind nicht erlaubt.

Beispiel: „Warum ist der Himmel blau?“ – „Damit wir uns beim Hinaufblicken über die schöne Farben freuen.“



Reflektieren Sie mit den Schüler\*innen über die Antworten: Was ist anders, wenn man die Konjunktion „weil“ nicht benutzt?

- Dinge verwenden, Dinge zweckentfremden

Suchen Sie Alltagsgegenstände, die sich im Klassenzimmer oder in den Schultaschen befinden, eventuell können die Kinder auch „Lieblingsdinge“ von zu Hause mitbringen. Und stellen Sie dann die folgende(n) Aufgabe:

- Überlegt Euch möglichst viele Verwendungszwecke für dieses Ding.
- Überlegt auch, wofür man dasselbe Ding auf gar keinen Fall benutzen sollte.

Beispiel:

Man kann einen Besen benutzen, um auf ihm zu reiten, um ihn liegend auf dem Boden als Absperrung oder Grenze zu benutzen, um ihn aufzustellen und ihn mit Blumen zu schmücken, usw.

Man sollte ihn aber nicht benutzen, um eine Suppe umzurühren, um in der Nase zu bohren, usw.

Die Kinder machen sich Notizen – wer noch nicht schreiben kann, malt kleine Skizzen – und tauschen sich am Ende einer Phase des Nachdenkens gemeinsam über ihre Idee aus.

- Was ist Fantasie und wozu ist sie gut?

Die Schüler\*innen überlegen, was Fantasie für sie bedeutet. Dann gestalten sie mit dem Wort FANTASIE ein sog. **Akrostichon**.

Beim Akrostichon ergeben die Anfangsbuchstaben von aufeinanderfolgenden Zeilen ein Wort (vgl. Mesostichon bzw. Telestichon). Das Wort wird vertikal in Großbuchstaben (als Initialen) aufgeschrieben. Jeder Anfangsbuchstabe wird zu einem Wort oder Satz ergänzt, der mit dem Ausgangsbegriff assoziativ eng verbunden ist.

- Sachthema: Einen Damm bauen

Haben die Kinder auch schon mal einen Damm gebaut? Lassen Sie die Schüler\*innen von ihren Erlebnissen berichten! Wozu braucht man Dämme eigentlich? Und welches Tier baut Dämme? Was wissen die Kinder über Biber? Die Schüler\*innen recherchieren im Internet unter Zuhilfenahme von Kindersuchmaschinen und gestalten Collage, Plakate o. Ä.

Hier gibt es einen kurzen Film (ca. 2 Minuten) zum Thema:

<https://www.kika.de/eltern/sendungen/baumhaus/staudamm-bauen-anleitung-100.html>

Und hier wird alles rund um den „Baumeister Biber“ erklärt:

<https://www.wwf-junior.de/tiere/biber>

An dieser Stelle können Sie das Thema „Damm bauen“ auch mit dem Thema „Biber“ kombinieren: Die Schüler\*innen erarbeiten einen **Tiersteckbrief** (siehe Kopiervorlage).

Daniel Fehr

### **Löwe gesucht**

Schweizerisches Jugendschriftenwerk (ab ca. 8 Jahren)

Seit er aus dem Zoo entlassen wurde, sucht Löwe nach Arbeit und sieht das Inserat von Wiesel & Company: „Löwe gesucht“. Im Hauptquartier trifft er auf ein Wiesel, einen Fuchs, eine Ratte und eine Schlange, die gemeinsam Karten spielen. Doch als sich die Gruppe am Abend Sturmmasken überzieht und in einem Lieferwagen zum Supermarkt fährt, wird Löwe klar, dass er auf Gauner gestoßen ist. (Text: Verlag)





oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

### Projektbausteine (3. + 4. Klasse)

- Bildwörter gestalten

Das Buch hat eine ganz besondere Gestaltung: mithilfe von unterschiedlichen Schriftgrößen, mit Fettdruck und Wörtern in Großbuchstaben gibt es auf jeder Seite mindestens ein auffällig gesetztes Wort. Dabei passt das Aussehen des Wortes zum Inhalt.

Lassen Sie Kinder eigene Bildwörter gestalten – der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Und vielleicht machen Sie am Ende mit den ganzen Bildwörtern auch eine kleine Ausstellung?

Hier ein Beispiel:

f t  
u r  
a e  
p p  
p p  
e a  
r b  
t

- Sachthema: Tiere; hier Löwe, ggf. Wiesel, Fuchs, Ratte und Schlange

Was wissen die Schülerinnen und Schüler über die Tiere, die in diesem Buch genannt werden? Die Kinder suchen in Büchern, Lexika und ggf. im Internet (Kindersuchmaschinen!) nach Informationen zu diesen Tieren und füllen einen **Tiersteckbrief** (siehe Kopiervorlage) aus.

- Und die Moral von der Geschicht‘?

Oh, das ist der Löwe aber in schlechte Gesellschaft geraten! Als er merkt, dass er einen Fehler gemacht hat, geht er zur Polizei. Diskutieren Sie mit den Kindern: Handelt der Löwe richtig? Ist es okay, dass er hilft, die Schurken zu fangen? Wie hätten die Kinder gehandelt?



Daniel Fehr / Sébastien Murrain

### **So kam das mit dem Drachen**

Thienemann-Esslinger Verlag (ab ca. 6 Jahren)

Der Held unserer Geschichte weiß, wie man selbst die langweiligsten Geschenke in etwas Fantastisches verwandelt. Und so tauscht er das öde Bilderbuch, das er zum Geburtstag bekommen hat, gegen ein Piratenschwert, das Schwert gegen ein Fahrrad, ... Mit jedem Tausch wird die Erzählung fantastischer und unglaublicher, bis schließlich ein Drache ins Spiel kommt. (Text: Verlag)

### **Projektbausteine (1. + 2. Klasse)**

- Drachen und andere Fabelwesen

Was ist ein Drache eigentlich? Ist einem Kind schon mal ein Drache begegnet? Oder haben die Kinder schon mal eine sog. Drachenhöhle, einen Drachenfelsen oder eine Drachenburg besichtigt? Was fühlen die Kinder, wenn sie an Drachen denken? Sprechen Sie über Drachen und andere Fabelwesen.

Das notwendige Hintergrundwissen finden Sie hier:

<https://www.planet-wissen.de/kultur/fabelwesen/drachen/index.html>

- kreatives Gestalten: Drachen

Es ist kreatives Arbeiten angesagt: Die Kinder malen oder basteln ihren eigenen Drachen, z. B. in Form einer Collage.

Einen Drachen können die Schüler\*innen auch aus Knetmasse formen und im Ofen brennen, oder aus lufttrocknendem Ton oder Pappmaschee gestalten.

Laden Sie am Ende die anderen Klassen und / oder die Eltern zu einer Ausstellung ein und zeigen Sie die Fabelwesen einem großen Publikum!





oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

- Tauschen statt kaufen

Der Junge im Buch tauscht das Buch, das ihm seine Oma geschenkt hat, und findet Gefallen am Tauschen. Immer höherwertige Gegenstände hält er in den Händen – doch mit dem Drachen am Ende kommt er nicht wirklich zurecht. Fragen Sie die Schüler\*innen:

- Wer hat schon selbst mal etwas getauscht?
- Was ist besser: tauschen oder kaufen?

**Tipp:** Dieses Prinzip „Tauschen statt kaufen“ hat in der Erlebnis-Pädagogik unlängst eine Renaissance erlebt: Bei einem sog. **City Bound** finden sich Kinder, Jugendliche oder (junge) Erwachsene in kleinen Gruppen zusammen und erleben so ihre Umgebung und ihre Stadt auf ganz neue Weise. City Bound nutzt die Stadt als Lernfeld. Hier werden ungewöhnliche und herausfordernde Aufgaben inszeniert, die es als Gruppe oder auch einzeln zu lösen gilt. Die Verbindung aus Spaß und Action, behutsamer Grenzerfahrung und intensiver Reflexion ermöglicht eine völlig neue Form des Lernens:

<https://www.citybound.org/>

City Bounds können den Zusammenhalt einer Gruppe stärken und Kinder stark machen. Informieren Sie sich auf der angegebenen Webseite und entscheiden Sie dann, ob sie einen Citybound durchführen möchten!

Pei-Yu Chang / Daniel Fehr

### **Das Dorf der Fische**

Kunstanstifter Verlag (ab ca. 6 Jahren)

Joan ist mit seiner Familie auf dem Weg in den Urlaub, als er einen Kirchturm in einem See entdeckt.

Was mag der See noch alles verbergen? Gibt es vielleicht sogar einen Fischpfarrer oder eine Schule für die Fischkinder dort unten? Joan und seine Schwester sprudeln voller Ideen ... Der versunkene Kirchturm im Tiroler Reschensee inspirierte Daniel Fehr zu seiner Geschichte. (Text: Kunstanstifter Verlag)



### **Projektbausteine (1. – 3. Klasse)**

- Ein Kirchturm im See

Zeigen Sie den Schüler\*innen das Foto aus der Kopiervorlage, bevor Sie mit der Lektüre des Bilderbuchs beginnen. Lassen Sie das Foto auf die Kinder wirken: Was fällt den Kindern dazu ein? Fantasieren sie ein bisschen gemeinsam, was das wohl geschehen ist.

„Wer baute einen Kirchturm im See?“, fragt Joan im Buch. Wenn diese Frage in der Klasse auftaucht, können Sie mit der Lektüre beginnen.

- Sich eine Welt zusammenfantasieren

Fischpfarrer, Unterwasser-Feuerwerk, kein Baden vor dem Bettgehen – Joan und ihr jüngerer Bruder fantasieren gemeinsam, wie die Welt unter Wasser wohl aussieht.

Lassen Sie auch Ihre Schüler\*innen fantasieren und sich eine eigene Welt ausdenken. Die kann gerne auch in einer anderen Umgebung stattfinden, zum Beispiel in einem verwunschenen Wald, in einem Luftschloss, in einem „Schlaraffenland“.



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

Die Kinder gestalten ein großflächiges Plakat (mindestens DIN A3), auf dem sie ihre Fantasiewelt abbilden.

### Lektüretipp für Erwachsene

Die Geschichte rund um den versunkenen Kirchturm ist auch für Erwachsene spannend! Der Schriftsteller Marco Balzano hat einen interessanten und beeindruckenden Roman über die Geschichte des versunkenen Dorfes geschrieben.

Marco Balzano, *Ich bleibe hier*. Diogenes Verlag, Zürich 2022





oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

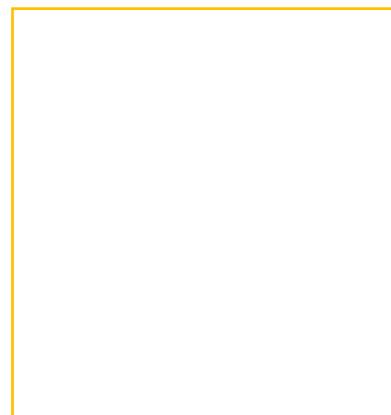
# Kopiervorlagen



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

Tiersteckbrief

\_\_\_\_\_



Vorkommen

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Nahrung

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Lebensweise

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Fortpflanzung

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Wissenswertes / Was ich an \_\_\_\_\_ mag:

\_\_\_\_\_



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

## Ein Kirchturm im See

